

28.05.2018

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister



7

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/0478 vom 30.04.2018 des
Bezirksverordneten Herrn Benjamin Hanke, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Betr.: Regattatribüne Grünau**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Sind nach Vollendung der Sanierung der Regattatribüne neben einer Nutzung für Sportzwecke auch wieder kulturelle Angebote (über die Ansiedlung des Ortsvereins Grünau und das Wassersportmuseum hinaus), etwa Theater-/Musikaufführungen, Freiluftkino oder Messen in den Räumlichkeiten und auf beziehungsweise vor der Regattatribüne geplant und, falls ja, welche?
2. Plant das Bezirksamt auch eine Ertüchtigung der Regattastrecke, sodass dort künftig wieder mehr Sportveranstaltungen stattfinden können, um die sanierte Regattatribüne ihrem ursprünglichen Zweck entsprechend während der Frühlings-, Sommer- und Herbstmonate zu nutzen, falls ja, aus welchen Mitteln soll dies finanziert werden?
3. Wie viele Veranstaltungen pro Jahr sind auf der Regattatribüne künftig angestrebt und ist bereits mit potenziellen Betreibern von Sport- und Kulturveranstaltungen und Messen auf beziehungsweise im Gebäude der Regattatribüne gesprochen worden und, wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
4. Gibt es im Bezirksamt bereits ein abgestimmtes Konzept für Sport, Kultur und Gastronomie sowie gegebenenfalls weitere Aktivitäten für den laufenden Betrieb der sanierten Regattatribüne und falls ja, wo kann dieses eingesehen werden und falls nein, warum wurde ein solches Konzept noch nicht erstellt und für wann ist es geplant?
5. Ist geprüft worden, ob während der laufenden Bauarbeiten an der Regattatribüne der davor befindliche Uferweg für eine öffentliche Nutzung freigegeben werden kann und falls ja, wie war das Ergebnis der Prüfung und falls nein, warum nicht?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.:

Das Bezirksamt hat ein großes Interesse daran, die Sportanlage gut auszulasten. Dem Bezirksamt liegt eine Anfrage für Freiluftkinoveranstaltungen vor, die Durchführbarkeit wird zu gegebener Zeit geprüft. Weiterhin ist davon auszugehen, dass die Veranstalter des Wassersportfestes dieses auch nach vollendeter Renovierung der Regattatribüne

durchführen möchten. Das sportliche Angebot wird durch die Verbände und Vereine organisiert und kann als quantitativ gut und vielfältig gesehen werden.

Zu 2.

Die Regattastrecke ist in einem Zustand, der sofort die Durchführung weiterer Sportveranstaltungen in Verantwortung der Verbände und Vereine zulassen würde. Die topographischen Gegebenheiten (Fließgewässer und Windverhältnisse) sind u.a. Gründe dafür, dass internationale Wettkämpfe nicht stattfinden können. Die Anzahl der Sportveranstaltungen ist sehr gut, einen wesentlichen Anteil bilden die Nationalmannschaften im Rudern der U 19 und U 23, die mehrere Male im Jahr ihre Lehrgänge auf der Regattastrecke Grünau durchführen.

Eine Auflistung der Veranstaltungen des Jahres 2017 ist als Anlage 1 beigelegt.

Zu 3.:

Wie im Punkt 1 und 2 erwähnt ist die Regattastrecke mit dem sanierten Tribünengebäude für die Durchführung von Veranstaltungen sehr gut geeignet. Eine Obergrenze für die Anzahl von Veranstaltungen lässt sich zurzeit nicht bestimmen. Die zur Verfügung stehende Kapazität von „Lärmtagen“ pro Jahr ist mit dem ADAC-Rennen und dem Wassersportfest ausgeschöpft. Mit den Veranstaltern des Wassersportfestes werden Gespräche zur Planung der nächsten Jahre geführt.

Zu 4.:

Im Bezirksamt gibt es ein abgestimmtes Konzept, dass im Zuge der Sanierungsplanung erarbeitet wurde. Es sieht den ganzjährigen Betrieb des Regattatribünengebäudes mit dem Bürgerhaus, dem Wassersportmuseum Berlin-Grünau und einem Wasserrettungsstützpunkt der DLRG vor. Das Bürgerhaus plant einen Gastronomiebereich. Das Konzept kann im Fachbereich Sport eingesehen werden.

Zu 5.:

Die Sportanlage ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten müssen zur Verkehrssicherung Flächen abgesperrt werden, dabei wird darauf geachtet, die Beeinträchtigungen auf das unbedingt notwendige Maß zu reduzieren.



Cornelia Flader
Bezirksstadträtin

Anlage 1: Aufstellung der Veranstaltungen und Trainingslager für das Jahr 2017

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52-H 9440 – 1/2015-4-5 vom 23.März 2018:

Verwaltungsaufwand für	beteiligte Beschäftigte	Stundensatz	Aufgewendete Zeit/Minuten	Errechneter Aufwand
Mittleren Dienst		47,51		0,00
Gehobenen Dienst		59,84	60	59,84
Höheren Dienst		78,68		0,00
Gesamtkosten Fachabteilung				
BzBm, Büro BzBm, Büro BVV				28,00
Verwaltungskosten insgesamt				87,84